



**Einladung**  
11.-12.06.2026

# Die Nibelungen

zwischen Mythos, Geschichte und  
Gegenwart. Interdisziplinäre und  
regionale Perspektiven

Der Landschaftsverband Rheinland,  
LVR-Institut für Landeskunde und  
Regionalgeschichte,  
LVR-Niederrheinmuseum Wesel,  
und die

Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn,  
Institut für Germanistik, Vergleichende Literatur-  
und Kulturwissenschaft,

laden Sie  
in Kooperation mit der

Generaldirektion Kulturelles Erbe des Landes  
Rheinland-Pfalz,

der Universitätsgesellschaft Bonn e.V.

und dem

Siegfried Museum Xanten

herzlich ein  
zur Tagung

## **Die Nibelungen**

**zwischen Mythos, Geschichte und Gegenwart.  
Interdisziplinäre und regionale Perspektiven**

am 11./12. Juni 2026

im

LVR-Landesmuseum,  
Colmantstr. 14-16, 53115 Bonn.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen und  
bitten um Anmeldung unter:  
[rheinische-geschichte@lvr.de](mailto:rheinische-geschichte@lvr.de)



## Zum Konzept...

Der Nibelungenstoff ist ein Faszinosum und zählt zu den wirkmächtigsten Erzählkomplexen der europäischen Kulturgeschichte. Seine Motive, Themen und Figuren sind untrennbar mit dem Rheinland verbunden und damit ein Thema für die rheinische Landeskunde. Sie wurzeln in der sogenannten „Völkerwanderungszeit“, dem heroic age der Germania – jener Epoche, aus der die mittelalterliche Heldendichtung in germanischen Sprachen ihren Stoff schöpfte.

Über das gesamte Mittelalter hinweg wurden die Nibelungenerzählungen in unterschiedlichen literarischen Traditionen weitergegeben und vielfältig rezipiert. Nach der Wiederentdeckung des Nibelungenliedes in der Mitte des 18. Jahrhunderts gewann der Stoff im 19. Jahrhundert zunehmend öffentliche Bedeutung. Neben der wissenschaftlichen Auseinandersetzung trugen insbesondere populäre Bearbeitungen maßgeblich zu seiner breiten Rezeption bei. Sinnbildlich dafür steht nicht zuletzt Richard Wagners „Ring des Nibelungen“, dessen Uraufführung 1876 (ebenso wie die Bayreuther Festspiele) 2026 ihr 150-jähriges Jubiläum begeht.



## ...der Tagung

Das anhaltende öffentliche wie wissenschaftliche Interesse bildet den Ausgangspunkt der Tagung. Ziel ist es, die Beschäftigung mit dem Nibelungenstoff und seiner Rezeption aus der Perspektive unterschiedlicher Fachdisziplinen zu beleuchten und einen aktuellen Überblick über den Forschungsstand zu geben.

Zugleich möchte die Tagung zur Reflexion darüber anregen, wie wissenschaftliche Erkenntnisse dem fortbestehenden öffentlichen Interesse begegnen können, und eine produktive Schnittstelle zwischen Forschung und Vermittlung schaffen.

Flankierend wird unter dem Arbeitstitel „We can be Heroes? Von Nationalsymbolen, Comicstars und Alltagsheldinnen“ eine interdisziplinäre Ausstellung zu den Wechselwirkungen von Helden(geschichten) und den jeweiligen sozialen Ordnungen erarbeitet.

Hier gelangen Sie  
direkt zur Anmeldung:



Friedrich Hebbel

# Die Nibelungen

Herausgegeben von Dr. Eduard

**11.06.2026**  
Donnerstag

**10.00 Uhr**

**Ankunft & Begrüßungskaffee**

**10.30 Uhr**

**Begrüßung und Einführung**

- Dr. Helmut Rönz, LVR-Institut für Landeskunde und Regionalgeschichte
- Prof. Dr. Kathrin Chlench-Priber, Institut für Germanistik, Vergleichende Literatur- und Kulturwissenschaft

**11.00 Uhr**

**Auftaktvortrag**

Etzel und die Hunnen – Bezugspunkte des Nibelungenliedes in der Völkerwanderung  
Prof. Dr. Mischa Meier, Tübingen

**11.30 Uhr**

**Sektion I: Historischer Kontext und Stoffgeschichte**

Moderation: Prof. Dr. Dr. h.c. Rudolf Simek, Bonn

Der Nibelungenstoff. Formungen und Rezeption  
Prof. Dr. Kathrin Chlench-Priber, Bonn



Herzblut und Schlangengrube. Frühe Zeugnisse  
des Nibelungenstoffs im Norden

Prof. Dr. Arnulf Krause, Bonn

Diskussion der Vorträge

**13.00 Uhr**

**Mittagspause**

**14.00 Uhr**

**Sektion II: Helden, Frauen, Gemeinschaften.  
Gesellschaftsbilder zwischen Text und Bühne**

Moderation: Prof. Dr. Claudia Lauer, Bonn

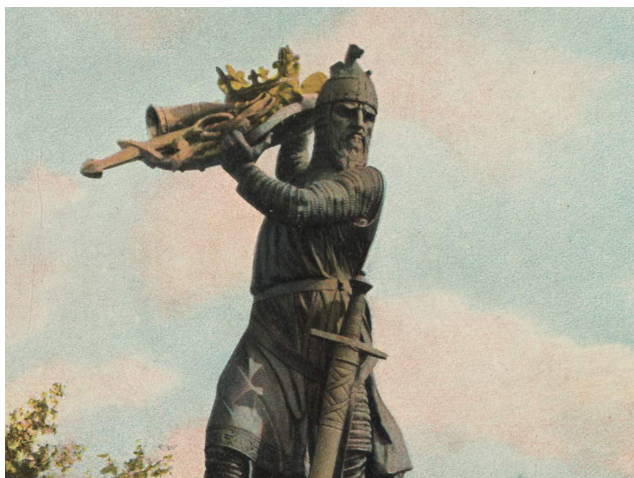
Konkurrierende Heldinnen? Kriemhild und  
Brünhild zwischen Nibelungenlied und digitaler  
Gegenwart

Prof. Dr. Andrea Sieber, Passau

*Aldilà teatrale* - Siegfried und die andere Welt. Zur  
Theatralität der mittelalterlichen *Giulleria* und bei  
Friedrich Hebbel

Prof. Dr. Friedeman Kreuder, Mainz

Diskussion der Vorträge



**15.30 Uhr**

**Kaffeepause**

**16.00 Uhr**

**Sektion III: Schatzgeschichte und ihre Vermittlung**

Moderation: Corinna Endlich, Wesel

Der Hortfund von Rülzheim und die Folgen

Dr. Ulrich Himmelmann, Koblenz

Der Nibelungenhort im Kontext von Schatzmagie  
und Schatzsuche

Prof. Dr. Johannes Dillinger, Oxford/Mainz

Diskussion der Vorträge

**17.30 Uhr**

**Kaffeepause**

**18.00 Uhr**

**Abendveranstaltung**

Begrüßung

Musik



## **Abendvortrag anlässlich des 150. Jubiläums der Bayreuther Festspiele**

Von Helden und Hasen. Wege zu Richard Wagners „Der Ring des Nibelungen“

PD Dr. Kai Hinrich Müller, Köln

Anschließend Get-together

**12.06.2026**  
Freitag

**10.00 Uhr**

### **Sektion IV: Nibelungen zwischen Freiheit, Nation und Ideologie**

Moderation: Dr. Keywan Klaus Münster, Bonn

Siegfried - Störenfried: Ring- und Freiheitsmythen in der modernen Nibelungenrezeption

Anke Lyttwin, Xanten



Von der „Nibelungentreue“ zur „Nibelungenreue“.  
Anmerkungen zum politischen Nibelungendiskurs im  
Werk des österreichischen Schriftstellers Karl Kraus  
PD Dr. Robert Schöller, Freiburg (Schweiz)

Zwischen Nibelungentreue und Siegfried-Linie. Die  
Nibelungenrezeption in der völkischen Bewegung und  
im Nationalsozialismus  
Dr. Carsten Kretschmann, Stuttgart

Diskussion der Vorträge

**12.00 Uhr**

**Impulsvortrag zur interdisziplinären Ausstellung**

We can be Heroes? Von Nationalsymbolen, Comicstars  
und Alltagsheldinnen

Gabriele Dafft M.A., Bonn

**12.30 Uhr**

**Abschlussdiskussion**

## Veranstaltungsort

LVR-Landesmuseum  
Rheinisches Landesmuseum für  
Archäologie, Kunst- und Kulturgeschichte  
Colmantstr. 14-16  
53115 Bonn



## Fotos

Im Rahmen der Veranstaltung werden Fotos angefertigt, die wir zur Darstellung unserer Aktivitäten auf unserer Website sowie in den Sozialen Medien und in der Presse veröffentlichen möchten. Sollten Sie die Ablichtung Ihrer Person nicht wünschen, geben Sie uns oder dem/der Fotografen/in gerne Bescheid.

## Teilnahme & Anmeldung

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei. Um Anmeldung wird gebeten.

LVR-Institut für Landeskunde und  
Regionalgeschichte  
Endenicher Straße 133, 53115 Bonn  
Telefon: 0228 9834 247  
E-Mail: [rheinische-geschichte@lvr.de](mailto:rheinische-geschichte@lvr.de)

## Bildnachweis

Badische Landesbibliothek, Karlsruhe; Rico Neitzel

### Kooperationen



Rheinland-Pfalz

GENERALDIREKTION  
KULTURELLES ERBE



LVR-Niederrhein  
museum Wesel

universitätsgesellschaft  
bonn



SiegfriedMuseum  
Xanten